

Realgymnasium zu Vegesack.

—◆—

Bericht

über das

sechsendvierzigste Schuljahr 1914|15

erstattet vom

Direktor Professor Dr. fr. Nagel.



Progr. Nr. 1060.

Vegesack
Druck von August Borowski.

9ve
2

1060





I. Lehrverfassung.

1. Lehrgegenstände und Stundenplan.

	Fach	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	IV.	Zu- sammen	Vor- klasse
1.	Religion	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6	2
2.	Deutsch	3	3	3	3	4	4	4	5	6	35	6
3.	Lateinisch	6	6	6	6	8	8	—	—	—	40	—
4.	Französisch	4	4	4	4	4	4	6	6	6	42	—
5.	Englisch	4	4	4	6	—	—	—	—	—	18	—
6.	Geschichte	3	3	3	2	2	2	4	—	—	19	—
7.	Erdkunde	—	—	—	1	2	2	2	2	2	11	2
8.	Mathematik	5	5	5	4	5	5	4	—	—	41	—
9.	Rechnen											
10.	Physik	3	3	3	2	1	—	—	—	—	13	—
11.	Chemie	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6	—
12.	Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12	—
13.	Schreiben	—	—	—	—	—	—	1	2	2	5	6
14.	Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	—	16	—
15.	Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	2
	Zusammen	34	34	34	34	32	31	29	27	26	281	24

Zu den angeführten Stunden treten als verbindlich hinzu je zwei Stunden Singen für V—VII und für die musikalischen Schüler der übrigen Klassen Chorsingen.

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

A. Vor dem Kriege.

Ord.:	Ia u. b.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.		V.		VI.		VII.	Sa.
	Nagel	Brähmig	Sohnholz	Leo	Nager	Kohsmann	1.	2.	1.	2.	1. Engelhardt 2. Baer	Fettkötter	
1. Direktor Prof. Dr. Nagel	4 Franz.						2 Math.				6 Franz.		12
2. Professor Brähmig	6 Latein	3 Deutsch 6 Latein 3 Ge- schichte											18 verwaltet die Schülerbibl.
3. Oberlehrer Engelhardt	4 Englisch		6 Englisch							6 Deutsch 6 Franz.			22
4. Oberlehrer Dr. Leo	3 Deutsch		1 Erdk.	4 Deutsch 2 Ge- schichte 2 Erdk.	2 Ge- schichte	4 Deutsch 4 Ge- schichte							22 verwaltet die Lehrerbibl.
5. Oberlehrer Sohnholz	3 Ge- schichte		3 Deutsch 6 Latein 2 Ge- schichte	8 Latein									22
6. Oberlehrer Börner	5 Math.	5 Math.	4 Math.	5 Math.							4 Rechn.		23
7. Oberlehrer Dr. Nager	2 Chemie	2 Chemie	2 Physik 2 Naturb.	1 Physik 2 Naturb.	4 Deutsch 2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.			23
8. Oberlehrer Dr. Kohsmann	3 Physik	3 Physik			5 Math. 2 Erdk.	2 Math. 2 Rechnen 2 Erdk.	4 Rechnen						23
9. Oberlehrer Seege		4 Englisch	4 Franz.	4 Franz.	4 Franz.			6 Franz.		2 Erdk.			24
10. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Behaghel		4 Franz.			8 Latein	6 Franz.			6 Franz.				24
11. Realgymnasial- und Zeichenlehrer Henning	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	1 Schreib. 2 Zeichn.	2 Schreib. 2 Zeichn.	4 Rechn. 2 Schreib.					23
12. Realgymnasial- und Turnlehrer Güssen			2 Turnen		2 Turnen	2 Relig.	2 Relig. 5 Deutsch 2 Erdk. 2 Turnen	2 Relig. 2 Turnen	2 Singen 2 Turnen				25
13. Realgymnasial- und Turnlehrer Baer		2 Turnen		2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Singen	2 Singen		6 Deutsch			20 und 6 St. an der Volkschule
			2 Singen						2 Singen				
14. Lehrer Fettkötter											2 Relig. 6 Deutsch 6 Rechn. 2 Erdk. 6 Schreib.		22

B. Während des Krieges.

	Ia u. b.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	VII.	Sa.
Ord.:	Nagel	Brähmig	Seege	Börner	Mager	Behaghel	Güssen	Senning	Bettkötter	
1. Direktor Prof. Dr. Nagel	3 Deutsch 4 Franz.					2 Ge- schichte		5 Franz.		14
2. Professor Brähmig	5 Latein 3 Ge- schichte	3 Deutsch 5 Latein 2 Gesch.								18
4. Oberlehrer Börner	4 Math.	4 Math.	4 Math.	4 Math. 1 Physik	4 Math.	2 Math.				23
4. Oberlehrer Dr. Mager			2 Ge- schichte 2 Naturb.	2 Ge- schichte 2 Naturb.	6 Latein 2 Gesch. 2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.		24
5. Oberlehrer Dr. Kohnmann	3 Physik 2 Chemie	3 Physik 2 Chemie	2 Physik	2 Erdk.	2 Erdk.	2 Erdk.	2 Erdk.	2 Erdk.		22
6. Oberlehrer Seege	4 Englisch	4 Englisch	3 Deutsch 4 Franz. 5 Englisch	4 Franz.						24
7. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Behaghel		4 Franz.	5 Latein	6 Latein	4 Franz.	5 Franz.				24
8. Realgymnasial- und Zeichenlehrer Senning				4 Deutsch		4 Deutsch 2 Rechn. 1 Schreib.	4 Rechn.	2 Relig. 4 Rechn. 2 Schreib.		23
9. Realgymnasial- und Turnlehrer Güssen					4 Deutsch	2 Relig.	2 Relig. 5 Deutsch 5 Franz. 2 Schreib.	5 Deutsch		25
10. Lehrer Bettkötter									2 Relig. 6 Deutsch 6 Rechn. 2 Erdk. 6 Schreib.	22

Bemerkungen zur Stundenverteilung.

Die mit dem 2. August beginnende Mobilmachung des Heeres entzog dem Kollegium die Herren Obl. Engelhardt, Obl. Dr. Leo, Obl. Hohnholz und Turnlehrer Baer. Infolgedessen wurden die Klassen VI—IV, die in einigen Hauptfächern in zwei Abteilungen unterrichtet worden waren, wieder in allen Stunden vereinigt. Der Unterricht im Gefang, Zeichnen und Turnen fiel ganz aus, und die Stundenzahl wurde verringert in

Deutsch	VI	von 6 auf 5 Stunden,
Lateinisch	IIIb u. IIIa	" 8 " 6 " "
Lateinisch	IIb—Ia	" 6 " 5 " "
Französisch	VI—IV	" 6 " 5 " "
Englisch	IIb	" 6 " 5 " "
Geschichte	IV	" 4 " 2 " "
Geschichte	IIa	" 3 " 2 " "
Erdkunde	IIb	" 1 " — " "
Mathematik	IIIb, IIIa, IIa, I	" 5 " 4 " "

Dieser Plan war vom Schluß der Sommerferien bis Ostern 1915 in Geltung.

3. Durchgenommener Lehrstoff.

Die Penssen wurden in allen Klassen dem Lehrplan entsprechend erledigt, der Interessenten gern zur Verfügung gestellt wird.

Gelesen wurde:

1. Im Deutschen.

Prima: Von Goethe: Leiden des jungen Werther, Dichtung und Wahrheit (in Auswahl), Lyrik. Von Schiller: Über Anmut und Würde, Die Räuber, Verschwörung des Fiesko, Kabale und Liebe, Don Carlos.

Obersekunda: Don Carlos; Egmont; Philotas; Maria Stuart; Geschichte des Abfalls der Niederlande; Wallenstein.

Untersekunda: Gedichte und Lesestücke des Lesebuchs in Auswahl. Schillers Wilhelm Tell.

Obertertia: Körners Briny. Homers Ilias (Weißborn). Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuch.

Untertertia: Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuch. Das Nibelungenlied.

2. Im Lateinischen.

Prima: Die Briefe Ciceros in der Auswahl von Luthmer-Busch; Livius Buch I und II in der Auswahl von Fügner; Cicero, von der Freundschaft; Vergil in der Auswahl von Sanders. Kurfürstlich Nepos.

Obersekunda: Curtius Buch III, IV, VI, VII, VIII in der Auswahl von Reich; ausgewählte Stücke aus Siebelis' Tirocinium.

Untersekunda: Caesar de bello gallico, I, IV—VI (Auswahl).

Obertertia: Caesar de bello gallico, I (Auswahl).

3. Im Französischen.

Prima: Sarcey Le siège de Paris; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière.

Obersekunda: Racine Britannicus; Friedrich der Große Histoire de la guerre de sept ans (Auswahl); Reclus La Belgique (Auswahl).

Untersekunda: Du Barail Le siège de Metz.

Obertertia: Ploeg Lectures choisies.

4. Im Englischen.

Prima: Hume Essays and Treatises on several Subjects; Shakespeare King Lear.

Obersekunda: Scott Kenilworth; Shakespeare King Lear.

Die **Aufsätze** behandelten folgende Themata:

1. Im Deutschen.

Prima: 1. Die Natur in Goethes Werther (Klassenarb.). 2. Ein Held ist, wer sein Leben Großem opfert, wer's für ein Nichts vergeudet, ist ein Tor (Grillparzer). 3. Kultur und

Krieg (Klassenarb.). 4. Die Kontrastfiguren in Schillers Räubern. 5. Nur der verdient sich Freiheit wie das Leben, der täglich sie erobern muß (Goethe) [Klassenarb.]; zur Auswahl: Ist Schillers Fiesko eine politische Tragödie? 6. Die Folgen der Kreuzzüge (Klassenarb.). 7. Sieg kommt vom Himmel (Friedrich II. von der Pfalz).

Obersekunda: 1. Saul als erster tragischer Charakter der Geschichte. 2. Der Kreislauf des Ringens in Minna von Barnhelm. 3. Wem Gott will eine Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt (Klassenarb.). 4. Die Vorsabel des Philotas. 5. Inhalt des vierten Aktes von Maria Stuart (Klassenarb.). 6. Bedeutung des vierten Aktes von Maria Stuart für das Drama. 7. Dulce et decorum est pro patria mori (Klassenarb.). 8. Die Treue, sie ist doch kein leerer Wahn (Klassenarb.). 9. Wie läßt sich die Untreue des Amasis erklären? (Klassenarb.). 10. Luther und Scharnhorst als Befreier des deutschen Volkes.

Unterssekunda: 1. Der Hamburger Hafen (Klassenarb.). 2. Warum ist uns das Stedingerdenkmal so lieb? 3. Rede eines römischen Feldherrn an seine Offiziere (Klassenarb.). 4. Warum müssen wir England hassen? (Klassenarb.). 5. Not entwickelt Kraft. 6. Die Rüttelzene (Tell II, 2) [Klassenarb.]. 7. Charakteristik Tells (Klassenarb.). 8. Friedrich der Große nach der Schlacht bei Kolin (Klassenarb.).

2. Im Französischen.

Prima: 1. Régulus. 2. La guerre dans les airs. 3. Shakespeare en France. 4. Les aéroplans. 5. Le lancement du Zeppelin. 6. Napoléon et les marins anglais. 7. La houille. 8. La prise de Liège. 9. Les événements qui précèdent le premier acte de Mademoiselle la La Seiglière. 10. Janvier. 11. La perte du Blucher. 12—15. Histoire de l'Afrique du Sud (nach englischen Quellen). 16. Le départ et le retour de Destournelles. 17. Le combat en Argonne. 18. Les exploits du sous-marin U 9.

Obersekunda: 1. Analyse de Britannicus. 2. Fais ce que tu voudras, les gens en parleront (d'après une fable de Lafontaine).

3. Im Englischen.

Prima: 1. Spring. 2. The Invasion of Britain by the Anglo-Saxons. 3. Of Parties in general. 4. The Emperor and the Blacksmith. 5. The Travellers and the Bear. 6. How Lear divided his kingdom.

Obersekunda: 1. Half the Profit. 2. Henry the Fifth. 3. Thomson and Quin.

Gefang: Je 2 Std. wöchentlich für VII, VI und V. Der Stoff umfaßte außer methodischen Übungen eine Anzahl von Chorälen und Volksliedern. — Die gesanglich befähigteren Schüler von IV bis I bildeten einen gemischten Chor.

Mit Ausbruch des Krieges mußte der Gesangunterricht eingestellt werden.

Turnen: 16 Std. 8 Turnabteilungen. I und IIa kombiniert, im übrigen Klassenunterricht. Außer Ordnungsübungen in beschränkter Auswahl, Frei-, Handgeräts-, Gerät- und volkstümlichen Übungen wurden auch die Turnspiele nach Möglichkeit gepflegt.

Auf Grund ärztl. Attestes waren 5 Schüler (1,8%) vom Turnen befreit.

Infolge des Krieges mußte der Turnunterricht und damit auch das Sedanturnen ausgesetzt werden. Soweit es die Witterung gestattete, fanden sich aber die in Begejack und nächster Umgebung wohnenden Schüler an den Nachmittagen zu Turnspielen ein.

Schwimmen: Der am 2. und 3. Juli abgehaltenen Schwimmprüfung unterzogen sich

29 Schüler, von denen 27 die volle und 2 eine Teilbescheinigung erhielten. Damit erhöht sich die Zahl der bisher ausgestellten Schwimmzeugnisse auf 135.

4. Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung.

A. August 1914 (Extraneer).

Deutsch: Die Bedeutung der Eisenbahnen für die Kultur der Gegenwart.

Lateinisch: Cicero, Rede für den Dichter Archias, Kap. 11.

Französisch: Exercitium.

Mathematik: 1. $x^3 - 9x^2 + 8x + 60 = 0$.

2. Unweit einer Eisenbahn, die einen durch die Gleichung $y^2 = 150x$ bestimmten parabolischen Bogen beschreibt, läuft eine gerade Straße, deren Lage durch die Gleichung $y = 5x + 40$ gegeben ist. Welcher Punkt der Eisenbahn liegt der Straße am nächsten, und wieviel Längeneinheiten ist er von der letzteren entfernt?

3. Wie weit sind zwei durch ein Tal getrennte Bergspitzen A und B von einander entfernt, deren Höhen über dem Standpunkt C im Tale bezüglich $a = 200$ und $b = 1500$ m betragen, wenn die von C aus gemessene Erhebung der Spitze A über die Horizontale $\alpha = 8^\circ 35'$, die der Spitze B $\beta = 10^\circ 20'$ und die Projektion des Gesichtswinkels ACB auf den Horizont $\gamma = 140^\circ 45'$ ist?

4. Gegeben sind die Leitlinie und zwei beliebige Punkte P_1 und P_2 einer Parabel. Man soll durch die Punkte die Tangenten ziehen.

Physik: Beschreibung der Dynamomaschine und Erläuterung ihrer Wirkungsweise nebst einer schematischen Zeichnung des Grammeschen Ringes.

B. August 1914 (Abiturienten).

Deutsch: Wie schützen wir unsere Küsten?

Lateinisch: Ciceronis ep. ad Brutum I, 9.

Französisch: La guerre dans les airs (Aufsatz).

Mathematik: 1. $\sqrt{4 + 3i} = x$.

2. Vom Punkt $x = 6$, $y = 2$ sind an den um den Koordinatenursprung mit dem Radius $r = 4$ beschriebenen Kreis die Tangenten gelegt. Es sollen ihre Gleichungen aufgestellt und die Koordinaten der Berührungspunkte berechnet werden.

3. Gegeben die Leitlinie l , der Halbparameter p und ein Punkt P einer Parabel. Gesucht der Brennpunkt und die Tangente im Punkte P.

4. Man soll das kleinste unter allen Quadraten bestimmen, die sich in ein gegebenes Quadrat (Seite a) einbeschreiben lassen.

Physik: Die harmonische Bewegung und ihre Kennzeichen.

5. Lehrbücher-Verzeichnis.

1. Religion.

IV—VII: Schulbibel, Gesangbuch; Müller und Reddersen, Biblische Geschichten.

2. Deutsch.

I—VII: Paldamus und Scholderer, Lesebuch, Ausgabe C.

I—II: Herbst, Hilfsbuch für den Unterricht in der Literaturgeschichte.

3. Latein.

I—IIIa: Ostermann-Müller-Michaelis, Lat. Übungsbuch für Reformschulen, Ausgabe B, Teil III.

IIIa—IIIb: Ostermann-Müller-Michaelis, Lat. Übungsbuch für Reformschulen, Teil I u. II.

I—IIIb: Lateinische Schulgrammatik von H. J. Müller.

4. Französisch.

I: R. Bloez, Übungen zur französischen Syntax.

II—III: R. Bloez, Lectures choisies.

I—IIIb: Bloez-Kares, Schulgrammatik der französischen Sprache in kurzer Fassung.

VI: Dubislav u. Boek, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausgabe C. I. Teil.

IV—V: " " " " " " " C. II. "

5. Englisch.

I—IIa: Dubislav u. Boek, Schulgrammatik der englischen Sprache.

I—IIa: " " " " " " " Übungsbuch zum Übersetzen a. d. Deutschen i. d. Englische.

IIb: " " " " " " " Elementarbuch der englischen Sprache, Ausgabe B.

6. Geschichte.

I—IV: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte; Puzger, Historischer Schulatlas.

7. Erdkunde.

IIb—IIIb: v. Seydlitz, Kleines Lehrbuch der Geographie, Ausgabe B, Neubearbeitung von Rohmann.

IV—V: v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe D. Heft 1 und 2.

Atlas von Diercke und Gaebler.

8. Mathematik.

I—IV: Bardey, Aufgabensammlung; Holzmüller Methodisches Lehrbuch der Elementar-Mathematik, Ausgabe A. I.

I—II: August, Logarithmentafeln.

I—IIa: Holzmüller, dasselbe, II.

IIIb—VI: Müller und Piezker, Rechenbuch für die unteren Klassen höherer Lehranstalten, Ausgabe B.

VII: Segger, Rechenbuch für die Vorschule, Heft 3.

9. Naturwissenschaft.

I—IIa: Nath-Kleiber, Physik für die Oberstufe.

IIb—IIIa: Kleiber-Scheffler, Physik für die Unterstufe.

I—IIa: List-Hergt, Leitfaden der Chemie, 1. und 2. Teil.

I: Wagner, Lehrbuch der Geologie und Mineralogie, große Ausgabe.

IIb—VI: Schmeil, Leitfaden der Botanik; Schmeil, Leitfaden der Zoologie.

10. Singen.

I—IV: Hinrichs und Pusch, Frisch gesungen! Teil III.

V—VI: " " " " " " II.

VII: " " " " " " I.

11. Als Wörterbücher werden empfohlen:

- a. Die lateinisch-deutschen v. Georges, Heinichen-Wagner, Stowasser, Heinichen-Blase-Reeb.
- b. Sachs-Billate, Wörterbücher der französischen und deutschen Sprache, Hand- und Schulausgabe, Thibaut, Pfohl; daneben für I Reum, Dictionnaire de Style.
- c. Muret-Sanders, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache, Hand- und Schulausgabe, Thieme-Kellner.

II. Aus den Verfügungen der Behörden.

9. April. Verfügung der Senatskommission für das Unterrichtswesen betr. archäologische Ferienkurse in Bonn und Trier.

18. Juli. Die Senatskommission überweist eine Anzahl Exemplare von Blatt X der Pfingstblätter des Hansischen Geschichtsvereins (Besiedlung des Ostens und Hanse).

5. August. Die Senatskommission verfügt, daß die Schüler der Oberprima, die der Klasse seit Ostern 1914 angehören und in das Heer eintreten, schon jetzt zur Reifeprüfung zugelassen sind.

16. August. Verfügung der Städt. Schulkommission betr. Beurlaubung von Schülern zu Erntearbeiten.

19. August. Die Senatskommission teilt zur Beachtung mit, daß der Reichskanzler für die Dauer des Krieges den Landeszentralbehörden die Befugnis zuerkannt hat, über die Erteilung des Zeugnisses der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst an solche Schüler zu entscheiden, die vor Ablauf des vorgeschriebenen einjährigen Besuchs der Sekunda in das Heer eintreten.

10. September. Die Senatskommission verfügt, daß den Schülern, die der Untersekunda seit Ostern 1914 angehören und in das Heer eintreten, das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst schon jetzt zu erteilen ist.

16. September. Die Senatskommission verfügt, daß den Schülern, die der Obersekunda oder Unterprima seit Ostern 1914 angehören und in das Heer eintreten, die Reise für Unterprima oder Oberprima schon jetzt zuzuerkennen ist.

29. September. Die Senatskommission übersendet zur Belehrung der Schüler ein Merkblatt des Verbandes deutscher Elektrotechniker betr. Verhalten gegenüber elektrischen Freileitungen.

30. November und 2. Dezember. Der Stadtrat und die Senatskommission übersenden ein Merkblatt des Reichsamts des Innern betr. haushälterische Verwendung des Brotes.

12. Januar. Die Senatskommission verfügt, daß Angehörige feindlicher Staaten bis auf weiteres zum Besuch der Anstalt nicht mehr zuzulassen sind.

27. Februar. Verfügung der Städt. Schulkommission betr. Sammlung von Material über Kriegsbetätigung von Lehrern und Schülern und Wirkung des Krieges auf den Unterrichtsbetrieb.

6. März. Verfügung des Stadtrats betr. Handhabung der Versetzung zum bevorstehenden Oftertermin.

2. Juli und 17. November. Die Senatskommission läßt 2 Extraneeer zu verschiedenen Prüfungen zu.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 15. April mit der Prüfung der Neuangemeldeten.

Die mündliche Reifepriifung (Notprüfung) fand am 14. August statt.

Am 5. Mai wurde uns die Schülerin der Obersekunda Abeline Voß durch den Tod entriiften. Das Lehrerkollegium und ihre Mitschüler und Mitschülerinnen gaben ihr das letzte Geleit.

Am 23. Mai unternahmen die einzelnen Klassen ihre Turnfahrten nach den verschiedenen Punkten der näheren und weiteren Umgebung.

Am 2. und 3. Juli wurde der Unterricht wegen Hitze ausgesetzt.

Die Behrensstiftung erhielt am 11. Dezember der frühere Oberprimaner, seitdem Kriegsfreiwillige Brinkmann.

Die Schüler hörten am 23. April einen Vortrag des Herrn Campen über Flugtechnik, besuchten am 4. und 8. Juli die Kriegsmarineausstellung in Bremen und hörten am 7. Februar einen Vortrag des Herrn Syndikus Brandt über Ostpreußens Not, am 10. Februar einen Vortrag des Herrn Einwald über unsere Kolonien.

Nach den Sommerferien begann der Unterricht mit einem Schulaktus, bei dem der Direktor auf die Bedeutung des Weltkrieges für Deutschlands Zukunft und auf die Pflichten hinwies, die das Vaterland von uns allen, auch von den Schülern, in dieser schweren Zeit fordert.

Genauerer über die Kriegsbetätigung von Lehrern und Schülern und die Wirkungen des Krieges auf den Unterrichtsbetrieb wird einer späteren Veröffentlichung nach Friedensschluß vorbehalten. Einstweilen mögen folgende kurze Angaben genügen.

Seit Beginn des Krieges standen im Felde die Herren Obl. Engelhardt (Oblt. d. Ref.), Obl. Dr. Leo (Hptm. d. Ref.), Obl. Hohnholz (Oblt. d. Ref.), Turnl. Baer (Uffz. d. Ldw.). Am 17. März wurden auch die Herren Obl. Börner, Dr. Mager und Leege einberufen. Obl. Dr. Leo wurde im September leicht verwundet — Schuß durch beide Arme — und kehrte im November an die Front zurück. Obl. Hohnholz wurde im September schwer verwundet — Beinschuß — und befindet sich auf dem Wege der Besserung, noch im Lazarett in Leipzig. Die Herren Engelhardt, Leo, Hohnholz erhielten das eiserne Kreuz.

Von Schülern der Anstalt traten als Kriegsfreiwillige ein aus Ia Heinrich Arfmann, Fritz Brinkmann, Ernst Volkmann; aus Ib Fritz Volkmann; aus IIa Wilhelm Sasse; aus IIb Hugo Farrelmann, Georg Goldenstedt, Karl Rassebohm, Gustav Meier, Hans Meyer, Diedrich Spille.

Wilhelm Sasse ist am 16. Februar in den Karpathen gefallen. Die Anstalt ehrte den jungen Helden durch einen Traueraktus am 5. März.

Von früheren Schülern der Anstalt sind, soweit unsere Kenntnis reicht, bis Mitte März 16 gefallen, 25 erhielten das eiserne Kreuz, einer von diesen auch das 1. Klasse.

Zur Feier unserer Siege fiel der Unterricht aus am 24. August (Meg), 31. August (Tannenbergl), 3. September (Verdun, Reims), 18. Dezember (Lodz), 12. und 17. Februar

(Masuren). Die Schüler wurden an diesen Tagen nach einer kurzen Ansprache des Direktors und gemeinsamem Gesang entlassen.

Am 22. und 23. Februar wurde der Unterricht ausgesetzt, um den Schülern Zeit zu geben, in der näheren und weiteren Umgebung ihrer Wohnorte Gold zu sammeln zur Stärkung des Goldbestandes der Reichsbank. Die Sammlung, die noch fortgesetzt wird, hat die Summe von 15000 *M* überschritten.

Von Versäumnissen bis zu einem Tage abgesehen, blieben dem Unterricht fern wegen Krankheit Obl. Dr. Kohlmann 14. Oktober — 3. November, L. Bettkötter 3. — 8. März, aus anderen Gründen Obl. Dr. Leo 16. — 18. April, Zehn. Henning A. — 6. Januar, Dr. Behaghel 19. — 21. Januar, Obl. Börner 8. — 13. März, Prof. Brähmig 9. — 12. März.

Das Schuljahr wird am 23. März mit Rücksicht auf den bevorstehenden hundertjährigen Geburtstag des ersten Reichskanzlers mit einer Bismarckfeier schließen, bei der Herr Dr. Behaghel die Festrede halten wird.



IV. Bibliotheken, Lehrmittel u. dergl.

Lehrerbibliothek. Geschenk: Vom hohen Senat H. Witte, Besiedlung des Ostens und Hanse. Vom meteorolog. Observatorium in Bremen Deutsches Meteorolog. Jahrbuch f. 1913. Von der Geograph. Gesellschaft Bremen Deutsche geograph. Blätter Bd. 37. Von Frau Schröders Erben in Bremen M. Luthers Werke, Weimarer Ausgabe, Bd. 31 und 51, Tischreden Bd. 3.

Gekauft: Jahresbericht ü. d. höhere Schulwesen, herausg. v. Rethwisch XXVIII. Jhrg. Paedagog. Jahreschau üb. das Volksschulwesen, herausg. v. Klausnizer 1913. Deutsches Wörterbuch von Jakob Grimm und Wilhelm Grimm, IV. Bd. 1. Abt. 4. Teil, 3. Lfg., 6. Teil, 1. Lfg.; X. Bd. 3. Abt. 1. Lfg.; XI. Bd. 3. Abt. 3. Lfg.; XVI. Bd. 1. Lfg. Jahresverzeichnis der a. d. deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen XXV. 1913. Stecherts Armeeeinteilung 55. Jhrg. Rottmann, Heer u. Flotten aller Staaten der Erde, XIII. Jhrg. 1914. Das deutsche Weißbuch (Heymann). Bab, der deutsche Krieg im deutschen Gedicht, 4 Hfte. Deutsche Heldenlieder (Scherl). Müller, das Kriegsliederbuch. Lesebücher 1. u. 4.

Die **Schülerbibliothek** wurde um etwa 100 Bände vermehrt. Geschenk wurden Bücher von dem Sextaner Hölbe, den Quintanern Haase, Hastedt, Lehmann, Lottmann, Rasmussen, Scheidling, Schwarting, den Untertertianern Mallet, Müller.

Karten, Anschauungsbilder, Modelle. Gekauft: Wandkarten von Australien und Mitteleuropa, Staatenkarte der Erde. Bilder: Raupe, Bakterien, Maulwurf, Barbarossas Kreuzfahrt, Stahlwerk, Steilufer der Ostsee. Geschenk: Parabelschablone aus Holz und mehrere mathematische Zeichnungen vom Unterprimaner Seubert.

Physikalisches Kabinett: 2 Thermometer für kalorimetrische Arbeiten, optische Bank nach Dr. Zwick, 4 Glühlampen, Bariumplatincyanürschem.

Chemisches Kabinett: Gasofen nach Ostwald, 2 Röhrenträger, Glühschiffchen, 4 Gasentwicklungsflaschen, Korkbohrer; Chemikalien und kleinere Glasgeräte wurden ergänzt.

Naturgeschichtliche Sammlung. Geschenkt: ein Baumstumpf mit Insektenfraß (May VI), ein Oktopus mit Glas (S. Oltmann VI), ein Wiesel (Campe VI), Flügel der Waldschnepfe (Beplate V), 2 Krähen (Gärdes V), eine Flasche mit Beerentang (Schwarting V).

Klassenschmuck. Geschenkt vom Obersekundaner Overbeck eine Radierung seines Vaters.

Inventar. 5 Stühle, 4 kleine Stufenleitern, 1 Bücherregal, 3 Sammelkästen, 1 Kasten zum Töten von Insekten, 1 Storchschnabel, 150 Tornisterhaken.

Allen, die das Realgymnasium beschenkt haben, wird hierdurch herzlich gedankt.



V. Zur Statistik.

A. Zahl und Verteilung der Schüler (inkl. Schülerinnen.)

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	VII	Zu- sammen
Bestand nach Ostern	3	11	13	28	28	37	43	41	46	21	277
Zugang durch Aufnahme während des Schuljahres	—	—	—	—	—	1	2	—	1	2	
Abgang während des Schuljahres	3	2	2	9	—	4	—	—	2	1	23

B. Religion und Heimat der Schüler (inkl. Schülerinnen.)

	Evang.	Kath.	Juden	Aus d. Brem. Staat			Preußen	Olden- burg	Andere deutsche Staaten	Aus- länder
				Vegeßack	a) Bremen b) Bremerdn c) Landgebiet					
Ia	3	—	—	—	—	3	—	—	—	
Ib	11	—	—	6	1 (a)	3	1	—	—	
IIa	13	—	—	5	—	8	—	—	—	
IIb	26	—	2	6	1 (a)	20	1	—	—	
IIIa	27	—	1	6	2 (c)	18	2	—	—	
IIIb	36	1	1	14	—	24	—	—	—	
IV	45	—	—	17	1 (c)	24	3	—	—	
V	40	—	1	12	1 (c)	23	5	—	—	
VI	43	3	1	15	—	32	—	—	—	
VII	21	1	1	7	—	15	1	—	—	
Zuf.	265	5	7	88	6	170	13	—	—	

C. Schülerinnen.

Die 7 Schülerinnen der Anstalt waren evangelisch, besuchten folgende Klassen und stammten aus folgenden Orten: Ib 2 Vegeßack, 1 Bremen, 1 Scharmbeck; IIa 2 Vegeßack, 1 Scharmbeck.

D. Die Reifeprüfung bestanden. 10. und 14. August 1914.

Zahl	Name	Geburtstag	Geburtsort	Kon- fession	Vater	Besuch des Real- gymnasiums	Gewählter Beruf
190	Umlandt, Otto	15. Okt. 1888	St. Andreas- berg	evang.	+ Kaufmann Louis Umlandt St. Andreasberg	Private Vor- bereitung	Studium der Medizin
191	Urfmann, Heinrich	9. Mai 1896	Neu- rönnebeck	evang.	Kaufmann Heinrich Urfmann Neurönnebeck	8 $\frac{1}{4}$ Jahre	Seeoffizier
192	Brinkmann, Friedrich	7. März 1896	Almund	evang.	Hauptlehrer Johann Brinkmann Almund	8 $\frac{1}{4}$ Jahre	Marinezahl- meister
193	Boldmann, Ernst	19. August 1895	Bederkesa	evang.	Kunstmaler Heinrich Boldmann Bederkesa	6 $\frac{3}{4}$ Jahre	Marineschiffs- baumeister

E. Zahl der Prüflinge.

Der Reifeprüfung unterzogen sich 4, die die Prüfung bestanden. Die Prüfung auf die Reife im Lateinischen für die Obersekunda bestand der Kriegsfreiwillige Arnold Ernst aus Oldenburg i. Gr.

F. Das Einjährigenzugnis

erhielten am 5. August 5, zu Michaelis 2, am 1. Febr. 1, die sämtlich die Anstalt verließen, zu Ostern 15, von den 5 die Anstalt verließen.

C. Schülerverzeichnis.

(Die Schüler, bei denen der Wohnort nicht angegeben ist, stammen aus Vegesack.)

Oberprima.

	Name	Wohnort der Eltern
	1. Ursmann, Heinrich	Neurönnebeck
	2. Brinkmann, Friedrich	Umund
	3. Volkmann, Ernst	Bederkesa

Unterprima.

	1. Aefelmeyer, Magdalene	Bremen
5	2. Behmann Johannes	
	3. Freels, Wilhelm	Varshlüte
	4. Nagel, Mathilde	
	5. Nawahki, Gunther	
	6. Noodt, Julius	Blumenthal
10	7. Schmidt, Manuela	Scharmbeck
	8. Seubert, Fritz	
	9. Volkmann, Fritz	Bederkesa
	10. Vollert, Hertha	
	11. Wobbe, Karl	

Obersekunda.

15	1. Busse, Hans	Rekum
	2. Dening Karl	Blumenthal
	3. Günsh, Adolf	Gartel b. Osterholz
	4. Heesen, Paul	Hannover
	5. Kuhn, Walter	
20	6. Dverbeck, Fritz	Bröcken
	7. Pöckel, Ferdinand	
	8. Sasse, Wilhelm	
	9. Schmidt, Jemgard	Scharmbeck
	10. Schnibbe, Diedrich	Rekum
25	11. Schulken, Karl	Beckedorf
	12. Thumann, Luise	
	13. Voh, Adeline	

Untersekunda.

	1. Becker, Eduard	Rönnebeck
	2. Brandhorst, Theod.	Rekum
30	3. Engelke, Arthur	Hagen (Bremen)
	4. Farrelmann, Hugo	
	5. Geier, Heinrich	
	6. Goldberg, Kurt	Burgdamm
	7. Goldenstedt, Georg	Umund
35	8. Grendel, Fritz	Lesum
	9. Holtermann, Ernst	Lesum
	10. Iljes, Hinrich	Neuenkirchen
	11. Kassebohm, Karl	Farge
	12. Kattenhorn, Hinr.	Lesum
40	13. Klostermann, Ludwig	
	14. Kohlschmidt, Günt.	Blumenthal
	15. Kohlschmidt, Hans	Blumenthal
	16. Krüger, August	St. Magnus
	17. Rückens, Richard	Mögen
45	18. Lepp, Herbert	Blumenthal

	Name	Wohnort der Eltern
	19. Meier, Gustav	Grohn
	20. Meyer, Hans	
	21. Momme, Reinhard	Bremen
	22. Delfken, Heinrich	Blumenthal
50	23. Pieper, Hermann	Neurönnebeck
	24. Quindardt, Gustav	Lesum
	25. von Rittern, Hans	
	26. Schneeberg, Wilh.	Bröcken
	27. Spille, Diedrich	
55	28. Uhlhorn, Karl Otto	Wiesbaden

Overtertia.

	1. Blumenthal, Egon	
	2. Braun, Otto	Fähr
	3. Breithaupt, Friedr.	Krögerdorf
	4. Engelhardt, Ludwig	Urwed
60	5. Engelmann, Harro	Blumenthal
	6. Evers, Heinrich	Ritterhude
	7. Flathmann, Christ.	Lesumbrok
	8. Hanse, Friedrich	Lobbendorf
	9. Hoberg, Karl	
65	10. Hoffmann, Eduard	Blumenthal
	11. Hölbe, Hans	
	12. Jachens, Martin	Lüßum
	13. Janßen, Hans	Bremen
	14. Kook, Ernst	Rönnebeck
70	15. Martens, Heino	Osterholz
	16. Martens, Thilo	Osterholz
	17. Michalowski, Hans	Lobbendorf
	18. Rabbel, Adolf	Fähr
	19. Sammann, Bernhd.	
75	20. Schelling, Karl	Lobbendorf
	21. Schläger, Alwin	Rönnebeck
	22. Schloon, Herbert	Blumenthal
	23. Str, Klaus	
	24. Taylor, Robert	Farge
80	25. Trüper, Ernst	Rekum
	26. Vogel, Otto	Blumenthal
	27. Wischhausen, Hans	Lemwerder
	28. Zweck, Johann	Nade

Untertertia.

	1. Baum, Hermann	Umund
85	2. Blume, Rudolf	Osterholz
	3. Brackebusch, Gerhard	
	4. Coesfeld, Helmut	Blumenthal
	5. Denker, Otto	
	6. Digen, Joachim	Blumenthal
90	7. Doë, Karl	Rekum
	8. Ernst, Richard	Blumenthal

	Name	Wohnort der Eltern
	9. Glindemann, Ernst	Farge
	10. Hanse, Ernst	Lobbendorf
	11. Heisler, Rudolf	Blumenthal
95	12. Hinrichs, Karl	Burgdamm
	13. Hockemeyer, Wilh.	
	14. Kłoschinski, Eduard	Hammersbeck
	15. Koch, Wolfgang	Hammersbeck
	16. Mallet, Friedrich	Osterholz
100	17. Mejeke, Karl	
	18. Meyer, Frig	
	19. Meyer, Günther	
	20. Meyer, Hinrich	Humund
	21. Meyer, Karl	Lesum
105	22. Michelsen, Eberh.	Schönebeck
	23. Müller, Wilhelm	Humund
	24. Noack, Hans	Burgdamm
	25. Rabe, Walter	Humund
	26. Reins, Hermann	
110	27. Rißmüller, Arno	Farge
	28. Rothfos, Willy	St. Magnus
	29. Röver, Heinz	
	30. Schäfer, Otto	
	31. Schröder, Diedrich	Grohn
115	32. Schröder, Hans	
	33. Schütte, Herbert	Blumenthal
	34. Segelke, Karl	
	35. Spille, Adolf	
	36. Teubner, Christel	Königsberg
120	37. Wolff, Harry	
	38. Ziegenmeyer, Wilh.	Grohn

Quarta.

	1. Ahrens, Georg	Lemwerder
	2. Alberts, Hermann	Hammersbeck
	3. Böhme, Bernhard	
125	4. Böttger, Max	
	5. Brackebusch, Walter	
	6. Braue, Hermann	Fähr
	7. Breithaupt, Hans	Krögerdorf
	8. Bruhn, Frig	
130	9. Buerfeind, Johann	Grohn
	10. Buschmann, Hans	
	11. Bulling, Hans	St. Magnus
	12. Fasse, Friedrich	
	13. Glismann, Friedr.	Fähr
135	14. Hagemeyer, Walter	
	15. Hager, George	Blumenthal
	16. von Harten, Reinh.	Lobbendorf
	17. Hartmann, Georg	Grohn
	18. Hennies, Karl	Lobbendorf
140	19. Hincke, Willy	Lesum
	20. Hölbe, Wilhelm	
	21. Jung, Frig	Blumenthal
	22. Kattelmann, Karl	Lesum
	23. Klattenhof, Hermann	

	Name	Wohnort der Eltern
145	24. Knoop, Allmer	Rechtenfleth
	25. Lange, Alfred	
	26. Lehnhuis, Heinrich	Blumenthal
	27. Meyer, Hermann	Blumenthal
	28. Meyer, Ludwig	
150	29. Meyer, Maximil.	Farge
	30. Mohrmann, Heinr.	Ushwarden
	31. Moskwa, Ernst	
	32. Nagel, Walter	
	33. Pundt, Richard	Hörspe
155	34. Reichardt Franz	Burg
	35. Schläger, Peter	Blumenthal
	36. Schlumbohm, Ernst	Lobbendorf
	37. Schnibbe, Johann	Vorbruch
	38. Schütte, Kurt	Blumenthal
160	39. Seubert, Johann	Blumenthal
	40. Spille, Hans	
	41. Spöhrer, Walter	Blumenthal
	42. Sprathoff, Julius	
	43. Volger, Karl	
165	44. Wencke, August	Humund
	45. Wiese, Theodor	

Quinta.

	1. Behrens, Heinz	
	2. Beplate, Erich	Humund
	3. Beplate, Paul	Humund
170	4. Brüning, Hans	Barschlitte
	5. Burgdorff, Heinz	
	6. Busch, Karl	Burg
	7. Elsner, Richard	Blumenthal
	8. Ernst, Helmut	Hammersbeck
175	9. Gärdes, Hans	Humund
	10. Grendel, Willy	Lesum
	11. Grimm, Friedrich	Blumenthal
	12. Haase, Gerhard	Burgdamm
	13. Hartung, Alfred	Alteneich
180	14. Hastedt, Karl	Grohn
	15. Hane, Diedrich	Wardewisch
	16. Heeren, Hermann	Humund
	17. Hemstedt, Frig	Blumenthal
	18. Hoffmann, Walter	Blumenthal
185	19. Kanjer, Herbert	Blumenthal
	20. Knoche, Ernst	
	21. Knübel, Wilhelm	
	22. Kolbig, Max	Fähr
	23. Lackmann, Johann	
190	24. Lehmann, Robert	
	25. Leo, Martin	
	26. Lottmann, Georg	Platzenwerbe
	27. Meyer, Adolf	Humund
	28. Meyer, Arnold	Schönebeck
195	29. Müller, Geerd	Blumenthal
	30. Precht, Friedrich	Neurönnebeck
	31. Rasmussen, Werner	

	Name	Wohnort der Eltern
	32. Scheidling, Heinz	
	33. Schwarting, Gerh.	Lemwerder
200	34. Stahmer, Hans	Uumund
	35. Tönjes, Ernst	Uumund
	36. Troll, Franz	Grohn
	37. Wagschal, Heinz	
	38. Warns, Berthold	Lemwerder
205	39. Wenhausen, Wilfried	
	40. Windheim, Heinz	Fähr
	41. Witte, Theodor	

Sexta.

	1. Ahlers, Bernhard	Hammersbeck
	2. Amt, Bernhard	Blumenthal
210	3. Bade, Hans Heinr.	Schönebeck
	4. Beplate, Willy	Uumund
	5. Böttger, Walter	
	6. Campe, Karl	Hassel
	7. Engelbart, Ewald	Lobbendorf
215	8. Fecken, Felix	Blumenthal
	9. Fiedler, Alwin	Scharmbeck
	10. Föfel, Georg	
	11. Franz, Herbert	Rönnebeck
	12. Freye, Fritz	Blumenthal
220	13. Gießel, Johann	Grohn
	14. Gräber, Hermann	
	15. Harde, Hans	Fähr
	16. Heinbokel, Johann	Burgdamm
	17. Hölbe, Herbert	
225	18. Jung, Fred	Blumenthal
	19. Kattelman, Kurt	Lejum
	20. Krause, Otto	Fähr
	21. Kromminga, Heinr.	Rönnebeck
	22. Kuhsmann, Willy	
230	23. Lamcke, Hans	Grohn
	24. Leo, Heinrich	
	25. Lücke, Hans	Rönnebeck
	26. May, Heinrich	
	27. Molgedei, Willy	
235	28. Nolte, Ewald	Fähr
	29. Oltmann, Fritz	Rönnebeck
	30. Oltmann, Hinrich	Farge

	Name	Wohnort der Eltern
	31. Otte, Gustav	Blumenthal
	32. Otto, Albert	
240	33. Pawlik, Joseph	Blumenthal
	34. v. Petersdorff, Peter	Blumenthal
	35. Semper, Hans	St. Magnus
	36. Seubert, Kurt	
	37. Schuster, Emil	St. Magnus
245	38. Stegemeyer, Martin	
	39. Stelljes, Rudolf	Uumund
	40. Töller, Johannes	Rönnebeck
	41. Trüper, Johannes	Rekum
	42. Volger, Hans	
250	43. Wehrmann, Willy	
	44. Wencke, Hans	Uumund
	45. Winters, Fritz	Grohn
	46. Wobbe, Rudolf	
	47. Wolff, Bernhard	

Septima.

255	1. Allerheiligen, Herb.	Blumenthal
	2. Armgarbt, Karl Heinz,	Uumund
	3. Bergmann, Richard	Beckedorf
	4. Brackebusch, Heinz	
	5. Braue, Hinrich	Lemwerder
260	6. Bruns, Johann	Platjenwerbe
	7. Denker, Wilhelm	
	8. Düwell, Hans	
	9. Ecks, Heinrich	Blumenthal
	10. Grübmeyer, Wilh.	Schönebeck
265	11. Hoffmann, Fritz	Blumenthal
	12. Janßen, Martin	Grohn
	13. Lummel, Bernhard	
	14. Meyer, Hinrich	Löhnhorst
	15. Möck, Helmut	
279	16. Otte, Karl	Blumenthal
	17. Paul, Hinrich	
	18. Rasmussen, Harald	
	19. Reichel, Karl	Uumund
	20. Ries, Helmut	
275	21. Rothfos, Diedrich	St. Magnus
	22. Ständer, Heinrich	Blumenthal
	23. Vogel, Walter	Blumenthal

VI. Mitteilungen an die Eltern.

1. Den Abiturienten unserer Anstalt stehen alle akademischen Berufe offen, nur für das Studium der Theologie wird eine gymnasiale Nachprüfung verlangt.

2. Die zuständigen Behörden haben sich mit der Aufnahme von Mädchen in die Klassen IIb—Ia einverstanden erklärt. Anmeldung beim Direktor.

3. Es ist dringend wünschenswert, daß das Elternhaus mit der Schule enge Fühlung hat, zumal bei Kindern, deren Eigenart besondere Rücksichten verlangt. Die gesamte Lehrerschaft des Realgymnasiums steht den Eltern unserer Schüler zu jeder Auskunft oder sonstiger Besprechung gern zur Verfügung. Dabei wolle man sich stets zuerst an den Klassenlehrer wenden und seinen Besuch wenigstens einen Tag vorher anmelden, damit der Lehrer sicher zu Hause ist und vorher nötigenfalls mit den übrigen Lehrern der Klasse Rücksprache nehmen kann. Auskunft über Zeugnisse und Versetzungsaussichten der Schüler wird in den letzten vier Wochen vor der Versetzung nicht mehr erteilt. Die Adressen der Herren des Kollegiums siehe am Schluß.

4. Wir bitten die Eltern und Pflegeeltern mit uns darauf halten zu wollen, daß die Schüler im Sommer nach 9 Uhr, im Winter nach 8 Uhr nicht mehr ausgehen; Schüler gehören nach dieser Zeit nicht mehr auf die Straße. Im Anschluß daran weisen wir auf folgende Punkte hin: 1) Der Erfolg geistiger Arbeit hängt zu einem nicht geringen Teile von der normalen Befriedigung des Schlafbedürfnisses ab. Im allgemeinen sollen Schüler 8—9 Stunden, jüngere und schwächliche 9—10 Stunden schlafen. Das sollte ebenso regelmäßig eingehalten werden wie die Mahlzeiten; andernfalls darf man sich nicht wundern, wenn ein Junge nervös wird und in der Schule nicht vorwärts kommt. 2) Die Schüler der unteren Klassen erholen sich am besten nach Anfertigung ihrer Schularbeiten. 3) Alkoholische Getränke sind zu vermeiden, sie bedeuten für Jugendliche unbedingt eine Schädigung an Körper und Geist. 4) Wir warnen vor Mißbrauch des Lichtspieltheaters; es besteht die Gefahr, daß durch zu häufigen und wahllosen Kinobesuch die Entwicklung der jugendlichen Phantasie in eine ungesunde Richtung gedrängt werde.

5. Wir wiederholen die Bitte, die Eltern wollen uns in unserem Bestreben, den Schülern saubere Haltung der Bücher und Hefte und gute Handschrift beizubringen, unterstützen.

6. Urlaub im Anschluß an die Ferien (Schulordnung § 7) kann nur auf persönlichen (schriftlichen oder mündlichen) Antrag des Vaters oder seines Stellvertreters vom Direktor gewährt werden. Falls der Urlaub aus gesundheitlichen Rücksichten beantragt wird, ist ein ärztliches Zeugnis beizubringen.

7. § 8 der Schulordnung: „Wenn ein Schüler durch Krankheit oder sonstigen Notfall verhindert wird, die Schule zu besuchen, so ist davon möglichst sofort dem Klassenlehrer schriftlich (was vorzuziehen ist) oder in sonst glaubwürdiger Form Anzeige zu machen. Bei der Rückkehr hat der Schüler dem Klassenlehrer eine schriftliche Entschuldigung des Vaters oder seines Stellvertreters vorzulegen, auf welcher Dauer und Grund der Versäumnis anzugeben sind.“

8. Die Anmeldung und Abmeldung eines Schülers hat nur durch den Vater oder seinen berechtigten Stellvertreter zu geschehen; ob sie mündlich oder schriftlich erfolgt, ist ohne Belang.

9. § 10 der Schulordnung. Die Konferenz beschließt die Besetzung der höheren Klasse finden in der Regel jährlich einmal am 1. Oktober. Die Besetzung der höheren Klasse beschließt die Konferenz; gegen den Bescheid kann Einspruch erhoben werden.

10. Wer glaubt, sei zu frühzeitig, d. h. spätestens im Oktober, in die höhere Klasse zu kommen, kann einen Antrag auf Zulassung in die höhere Klasse stellen. Der Antrag ist schriftlich zu stellen und von den Eltern zu unterschreiben. Der Antrag ist dem Direktor zu erhalten.

11. Befreiung vom Turnunterricht. Vom Turnunterricht am Anfange oder am Schluß der Ferienzeit. Anfertigung ihrer häuslichen Arbeiten. (Verfügung vom 20. Mai 1900)

12. Am 15. November in Stuttgart eine Kollektivversicherung für die Benützung im Interesse der Schüler. Im Falle bleibender Arbeitsunfähigkeit der Schüler wird die Schule verfürmt werden. Die Jahresprämie beträgt 10 Mark. Die Versicherung ist an den Schluß des Schuljahres zu zahlen. Das neue Schuljahr beginnt am 1. September. Die Neuangemeldeten sind am 6. April, am 29. Mai, am 21. August, am 7. Oktober, bis Freitag den 31. Dezember.

Das neue Schuljahr beginnt am 1. September. Die Neuangemeldeten sind am 6. April, am 29. Mai, am 21. August, am 7. Oktober, bis Freitag den 31. Dezember.

Ferienordnung für das Schuljahr 1900/01. Osterferien: 2. bis 6. April. Pfingstferien: 29. Mai bis 2. Juni. Sommerferien: 21. August bis 7. September. Herbstferien: 7. Oktober bis 14. Oktober. Weihnachtsferien: 31. Dezember bis 6. Januar.

Sprechstunden der Lehrer. Mittwochs und Sonnabends. Besondere Besprechungen am 18. September.

Dir. Prof. Dr. Nagel, Prof. Brähmig, Obl. Engelhardt, Obl. Dr. Leo, Wese, Obl. Hohnholz, Wese, (Sprechst.: Mittwoch u. Donnerstag 12^{1/2}—1 Uhr im Realgymnasium) Obl. Börner, Rohrstr. 52/54, Obl. Dr. Mager, Wesestr. 36a

Sprechstunden der Lehrer. Mittwochs und Sonnabends. Besondere Besprechungen am 18. September.

Dir. Prof. Dr. Nagel, Prof. Brähmig, Obl. Engelhardt, Obl. Dr. Leo, Wese, Obl. Hohnholz, Wese, (Sprechst.: Mittwoch u. Donnerstag 12^{1/2}—1 Uhr im Realgymnasium) Obl. Börner, Rohrstr. 52/54, Obl. Dr. Mager, Wesestr. 36a

Dir. Prof. Dr. Nagel, Prof. Brähmig, Obl. Engelhardt, Obl. Dr. Leo, Wese, Obl. Hohnholz, Wese, (Sprechst.: Mittwoch u. Donnerstag 12^{1/2}—1 Uhr im Realgymnasium) Obl. Börner, Rohrstr. 52/54, Obl. Dr. Mager, Wesestr. 36a

Dir. Prof. Dr. Nagel, Prof. Brähmig, Obl. Engelhardt, Obl. Dr. Leo, Wese, Obl. Hohnholz, Wese, (Sprechst.: Mittwoch u. Donnerstag 12^{1/2}—1 Uhr im Realgymnasium) Obl. Börner, Rohrstr. 52/54, Obl. Dr. Mager, Wesestr. 36a



höhere Klasse finden in der Regel jährlich einmal am 1. Oktober. Die Besetzung der höheren Klasse beschließt die Konferenz; gegen den Bescheid kann Einspruch erhoben werden.

10. Wer glaubt, sei zu frühzeitig, d. h. spätestens im Oktober, in die höhere Klasse zu kommen, kann einen Antrag auf Zulassung in die höhere Klasse stellen. Der Antrag ist schriftlich zu stellen und von den Eltern zu unterschreiben. Der Antrag ist dem Direktor zu erhalten.

11. Befreiung vom Turnunterricht. Vom Turnunterricht am Anfange oder am Schluß der Ferienzeit. Anfertigung ihrer häuslichen Arbeiten. (Verfügung vom 20. Mai 1900)

12. Am 15. November in Stuttgart eine Kollektivversicherung für die Benützung im Interesse der Schüler. Im Falle bleibender Arbeitsunfähigkeit der Schüler wird die Schule verfürmt werden. Die Jahresprämie beträgt 10 Mark. Die Versicherung ist an den Schluß des Schuljahres zu zahlen. Das neue Schuljahr beginnt am 1. September. Die Neuangemeldeten sind am 6. April, am 29. Mai, am 21. August, am 7. Oktober, bis Freitag den 31. Dezember.

Das neue Schuljahr beginnt am 1. September. Die Neuangemeldeten sind am 6. April, am 29. Mai, am 21. August, am 7. Oktober, bis Freitag den 31. Dezember.

Ferienordnung für das Schuljahr 1900/01. Osterferien: 2. bis 6. April. Pfingstferien: 29. Mai bis 2. Juni. Sommerferien: 21. August bis 7. September. Herbstferien: 7. Oktober bis 14. Oktober. Weihnachtsferien: 31. Dezember bis 6. Januar.

Sprechstunden der Lehrer. Mittwochs und Sonnabends. Besondere Besprechungen am 18. September.

Dir. Prof. Dr. Nagel, Prof. Brähmig, Obl. Engelhardt, Obl. Dr. Leo, Wese, Obl. Hohnholz, Wese, (Sprechst.: Mittwoch u. Donnerstag 12^{1/2}—1 Uhr im Realgymnasium) Obl. Börner, Rohrstr. 52/54, Obl. Dr. Mager, Wesestr. 36a

Sprechstunden der Lehrer. Mittwochs und Sonnabends. Besondere Besprechungen am 18. September.

Dir. Prof. Dr. Nagel, Prof. Brähmig, Obl. Engelhardt, Obl. Dr. Leo, Wese, Obl. Hohnholz, Wese, (Sprechst.: Mittwoch u. Donnerstag 12^{1/2}—1 Uhr im Realgymnasium) Obl. Börner, Rohrstr. 52/54, Obl. Dr. Mager, Wesestr. 36a

Dir. Prof. Dr. Nagel, Prof. Brähmig, Obl. Engelhardt, Obl. Dr. Leo, Wese, Obl. Hohnholz, Wese, (Sprechst.: Mittwoch u. Donnerstag 12^{1/2}—1 Uhr im Realgymnasium) Obl. Börner, Rohrstr. 52/54, Obl. Dr. Mager, Wesestr. 36a

Dir. Prof. Dr. Nagel, Prof. Brähmig, Obl. Engelhardt, Obl. Dr. Leo, Wese, Obl. Hohnholz, Wese, (Sprechst.: Mittwoch u. Donnerstag 12^{1/2}—1 Uhr im Realgymnasium) Obl. Börner, Rohrstr. 52/54, Obl. Dr. Mager, Wesestr. 36a

Franz Nagel.

- Imann, Wesestr. 24
- Bremerstr. 52
- Dr. Behaghel, Gerhard-Rohlfstr. 57
- ng, Rohrstr. 3
- n, Wesestr. 26a
- Hafenstr. 23
- Dr. Weikötter, Wesestr. 23.

9. § 10 der Schulordnung: „Versetzungen in eine höhere Klasse finden in der Regel jährlich einmal am Ende des Schuljahres statt. Über die Versetzung beschließt die Konferenz; gegen den Beschluß kann kein Einspruch erhoben werden.“

10. Wer glaubt, seinen Sohn durch Privatunterricht fördern zu müssen, beginne rechtzeitig, d. h. spätestens im Oktober damit. Nach Weihnachten werden Besuche um Privatunterricht grundsätzlich abgewiesen.

11. Befreiung vom Turnunterricht erfolgt nur auf schriftlichen, durch ärztliches Zeugnis begründeten Antrag der Eltern und zwar längstens auf die Dauer eines Schulhalbjahres, in besonderen Fällen für das ganze Schuljahr. Gedruckte Formulare für solche Anträge sind beim Direktor zu erhalten.

Vom Turnunterricht befreite Schüler können, soweit die betreffenden Turnstunden nicht am Anfange oder am Schlusse der Unterrichtszeit liegen, vom Klassenlehrer in der Schule mit Anfertigung ihrer häuslichen Schularbeiten, oder sonst in geeigneter Weise beschäftigt werden. (Verfügung vom 20. Mai 1905.)

12. Am 15. November 1910 wurde mit dem Allgemeinen Deutschen Versicherungs-Verein in Stuttgart eine Kollektiv-Unfallversicherung für die Schüler der Anstalt abgeschlossen, deren Benutzung im Interesse der Eltern liegt. Die Versicherung zahlt im Todesfall 3000 *M* und im Fall bleibender Arbeitsunfähigkeit bis zu 6000 *M*, für jeden Tag, an dem infolge eines Unfalles die Schule versäumt werden mußte, 3 *M*. Die Versicherung bezieht sich auf alle Veranstaltungen der Schule, auch auf solche, die nicht auf dem Schulgrundstück stattfinden, ebenso auf den Schulweg. Die Jahresprämie beträgt 1,50 *M*. Versichert waren in diesem Schuljahre 190 Schüler.

Schulschluß: Dienstag, den 23. März.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 7. April, mit der Aufnahmeprüfung der Neuangemeldeten.

Ferienordnung für das Schuljahr 1915:

Ostern: Mittwoch den 24. März bis Dienstag den 6. April.

Pfingsten: Sonnabend den 22. Mai bis Sonnabend den 29. Mai.

Sommer: Sonnabend den 17. Juli bis Sonnabend den 21. August.

Herbst: Freitag den 1. Oktober bis Donnerstag den 7. Oktober.

Weihnachten: Donnerstag den 23. Dezember bis Freitag den 31. Dezember.

(Anfangs- und Endtage eingerechnet.)

Sprechstunden des Direktors: Bis auf weiteres an den Schultagen außer Mittwochs und Sonnabends von 11¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr im Realgymnasium.

Begeßack, den 18. März 1915.

Franz Nagel.

Adressen des Lehrerkollegiums:

Dir. Prof. Dr. Nagel, Bremerstr. 34a

Prof. Brähmig, Weserstr. 21

Obl. Engelhardt, Bremerstr. 36

Obl. Dr. Leo, Weserstr. 84

Obl. Hohnholz, Weserstr. 26

(Sprechst.: Mittwoch und Sonnabend von 12¹/₂—1 Uhr im Realgymnasium).

Obl. Börner, Rohrstr. 32/34

Obl. Dr. Mager, Weserstr. 36a

Obl. Dr. Rohlmann, Weserstr. 24

Obl. Leege, Bremerstr. 52

W. Hilfsl. Dr. Behaghel,

Gerhard-Rohlsstr. 57

Rgl. Henning, Rohrstr. 3

Rgl. Gülsen, Weserstr. 26a

Rgl. Baer, Hafenstr. 23

L. Bettkötter, Weserstr. 23.